



Deutsche Verlags-Anstalt
Stuttgart



Demnächst bringen wir zur Versendung:

Ⓩ
Notizen
am Rande des Weltkrieges

Von

Rudolf Presber

Geheftet M 3.—, gebunden M 4.—. Wir liefern bar mit 35% und 11/10

Der Einband, auch der Freieemplare, wird mit 75 Pfennig bar berechnet

In der Literatur über den Krieg werden diese „Notizen am Rande des Weltkrieges“ einen eigenen Platz einnehmen. Sie sind unendlich vielen „aus dem Herzen“ geschrieben, und so spiegeln sie nicht nur den Eindruck, den das ungeheure Geschehen der Zeit auf einen Einzelnen machte, wider, sondern ein gut Teil der Stimmung, der Hoffnungen und Wünsche, der Begeisterung und des Hasses, die im „Hinterland“ die Seele des Volkes bewegten. In ihrem unmittelbaren Herauswachsen aus dem Erleben des Tages, in ihrem zwanglosen, anmutig freien Schweben zwischen tiefem Ernst, scharfer Ironie und lächelndem Humor liegt der literarische Reiz und die menschliche Anziehungskraft dieser kleinen Skizzen. Mit Recht hat der Verfasser im Vorwort es ein freundliches Geschenk des Schicksals genannt,

daß er lachen kann über manches, was er haßt,
und lächeln über vieles, was er lobt und liebt.

So kommt es auch, daß sein Humor in der unmittelbaren Nähe so ernster und erschütternder Gegenstände niemals verletzend wirkt. Neben der hübschen kleinen Schilderung seiner Reise „An die Front zum Deutschen Kronprinzen“ und neben den prächtigen Kriegsgedichten „Der Tag des Deutschen“ werden diese „Notizen“ als Zeugnis von dem starken inneren Miterleben Presbers in den Tagen des Krieges eine schöne Bereicherung seines Gesamtwerkes bilden.

Auch dieses neue Buch von Rudolf Presber, in dem Ernst, Satire u. prächtiger Humor in zwangloser Abwechslung zur Geltung gelangen, wird sicherlich viele dankbare Abnehmer finden.